


Entwicklungsplan Praxisvolksschule der Pädagogischen Hochschule Tirol

Stand: September 2017

Präambel, Einleitung	Für das Jahr 2017/18 nehmen wir uns des Themas Alternative Leistungsbeurteilung mit den dazugehörigen KEL-Gesprächen an. Weiter ist uns die Ausarbeitung eines einheitlichen Pensenbuches im Rahmen eines partizipativen Prozesses ein großes Anliegen.
----------------------	--

Teil A

Thema 1	Alternative Leistungsbeurteilung, KEL-Gespräche, Pensenbuch
Zielbilder	<ul style="list-style-type: none"> a) Schulinterne Übereinstimmung der verwendeten Pensenbücher auf Grundstufe 1 und 2 b) Flächendeckende Alternative Leistungsbeurteilung in allen Klassen und Überarbeitung der bereits bestehenden Pensenbücher unter Berücksichtigung der Inklusiv-Pädagogik
Ist-Stand	<ul style="list-style-type: none"> a) Die Praxis der Alternativen Leistungsbeurteilung wird in drei Klassen angewendet, alle anderen benützen die Beurteilung in Ziffernnoten. b) Die vorhandenen Pensenbücher unterscheiden sich in diesen drei Klassen sowohl inhaltlich, als auch formal. c) Die Praxis der KEL-Gespräche wird unterschiedlich gelebt. d) In keinem dieser Pensenbücher findet sich der Inklusionsgedanke.
Ziele & Maßnahmen für das kommende Schuljahr	
Ziel 1	Die Ausarbeitung der einzelnen Fächer wird auf den gesamten Lehrkörper übertragen, als Basis dient der Österreichische Lehrplan für Volksschulen.
	Zeithorizont
	Juli 2017 – Oktober 2017
Maßnahmen zu 1	<ul style="list-style-type: none"> • Vor- und Nachteile der Alternativen Leistungsbeurteilung diskutieren • Sammeln und Sichten unterschiedlicher Vorlagen von Pensenbüchern • Ausarbeiten der Lehrinhalte • Sammeln, Sichten und Diskutieren der Ergebnisse

	Zeithorizont	Verantwortlich
	Juli 2017 – Oktober 2017	Schulleitung SQA Beauftragte Kollegium
	Indikator/en	Überprüfung
	– Terminliste – Ansichtsexemplare	– Zusammentragen der Ergebnisse
Ziel 2	Flächendeckende Alternative Leistungsbeurteilung in allen Klassen und Überarbeitung der bereits bestehenden Pensenbücher unter Berücksichtigung der Inklusiv-Pädagogik	
	Zeithorizont Schuljahr 2018 / 2019	
Maßnahmen zu 2	<ul style="list-style-type: none"> • Input durch Leitung anhand vielfältiger Unterlagen • Pädagogische Konferenz zur Sammlung adäquater Inhalte, konkreter Maßnahmen, persönlicher Schwerpunktsetzungen sowie zur gemeinsamen Vereinbarung für als wichtig erachteter Regeln • Erstellung eines schuleigenen Pensenbuch-Layouts • Protokollierung und Dokumentation der Beobachtungen • Reflexionsphase: Diskussion und schriftliche Fixierung der gewinnbringenden und verbesserungswürdigen Aspekte • Verarbeitung der gewonnenen Erkenntnisse und Adaptierung für das Schuljahr 2018/19 	
	Zeithorizont	Verantwortlich
	Schuljahr 2018/ 19	Schulleitung SQA Beauftragte Kollegium
	Indikator/en	Überprüfung
	– Wertschätzender Umgang unter den KollegInnen – Verbesserung des gemeinsamen Dialogs – Offenheit gegenüber alternativen Denk- und Handlungsweisen	– Gesprächsführung – Dokumentation der gewonnenen Erkenntnisse
Maßnahme/n der Personalentwicklung & Fortbildungsplanung	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Konferenzen zu den Themen • SCHILF zur Alternativen Leistungsbeurteilung und den dazugehörigen KEL-Gesprächen 	

Thema 2	„Wir schützen uns und unsere Umwelt“ – die Umweltzeichenschule PVS auf dem Weg zur 1. UWZ-Folgeprüfung		
Zielbilder	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Anforderungen der drei ausständigen UWZ-Kriterienbereiche: „Gesundheitsförderung, Ergonomie und Innenraum“, „Ernährung, inklusive Speisen- und Getränkeangebote“ und „Wasser, Abwasser, Abfallvermeidung und –reduktion“ sollen bis Dezember 2018 erfüllt werden. 2. Alle UWZ-Kriterienbereiche sollen im Hinblick auf die Folgeprüfung evaluiert werden. 3. Maßnahmen und Projektvorhaben sollen in der UWZ-Mappe und auf der Homepage dokumentiert und visualisiert werden. 4. Antragstellung für die 1. UWZ-Folgeprüfung im Juni 2018 5. Erfolgreiche Absolvierung der 1. UWZ-Folgeprüfung im Dezember 2018 6. Rezertifizierung mit dem „Österreichischen Umweltzeichen“ – Juni 2019 		
Ist-Stand	<p>Im Juni 2015 wurde die Praxisvolksschule mit dem „Österreichischen Umweltzeichen“ ausgezeichnet. Im ersten Audit wurden 7 Bereiche erfolgreich bewertet. Seit Herbst 2015/16 haben wir in einem Stufenprozess gezielt an der Umsetzung der 3 ausständigen Kriterienbereiche gearbeitet.</p> <p>Der UWZ-Bereich „Gesundheitsförderung, Ergonomie und Innenraum“, konnte auf dem Weg zum Gütesiegel „Gesunde Schule“ (siehe Antrag Kriterienkatalog) und durch die Erlangung des Gütesiegels (Bescheid vom 30. Juni 2017) im Schuljahr 2016/2017 erfolgreich umgesetzt werden.</p> <p>Durch die Erarbeitung unseres Ernährungsbildungskonzepts wurden im UWZ-Bereich „Ernährung, inklusive Speisen- und Getränkeangebote“ wichtige Entwicklungsprozesse eingeleitet und erforderliche Maßnahmen Schritt für Schritt erreicht. Durch intensive Zusammenarbeit aller Beteiligten (Direktion, Verwaltung, Elternverein, TABE-Team) konnte ein Neuvertrag mit dem Mensabetreiber „Yummi“ abgeschlossen werden. Ab Herbst 2017 ist es uns daher endlich möglich den Mittagstisch in der Tagesbetreuung unter Einhaltung der vorgeschriebenen UWZ-Kriterien anzubieten.</p> <p>Projekte im Bereich „Klimaschutz und Umweltpädagogik“ sind im ÖKOLOG-Jahresbericht ersichtlich und auf unserer Homepage dokumentiert.</p> <p>Der noch fehlende UWZ-Kriterienbereich „Wasser, Abwasser, Abfallvermeidung und –reduktion“ wird im kommenden Schuljahr 2017/18 unser Jahresthema sein.</p>		
Ziele & Maßnahmen für das kommende Schuljahr			
Ziel 1:	<p>Der UWZ Kriterienbereich „Wasser, Abwasser, Abfallvermeidung und -reduktion“ soll durch gezielte Maßnahmen und Projektvorhaben bis zur 1. UWZ-Folgeprüfung erfüllt werden.</p> <table border="1" data-bbox="502 1776 1461 1877"> <tr> <td data-bbox="502 1776 1461 1809">Zeithorizont</td> </tr> <tr> <td data-bbox="502 1809 1461 1877">Juni 2017 – Dezember 2018</td> </tr> </table>	Zeithorizont	Juni 2017 – Dezember 2018
Zeithorizont			
Juni 2017 – Dezember 2018			
Maßnahmen zu 1	<p>Abfallwirtschaftskonzept:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Information an die zuständigen Verwaltungen (Stift Wilten, PHT) – Schulleitung, Juni 2017 		

- Erhebung des IST-Standes, Sammlung verfahrensbezogener Daten – Schulleitung, Verwaltung, ab Herbst 2017
- Maßnahmenplan zur Abfallverringerung bzw. Abfallvermeidung in der Schule, SQA Koordinatorin, Herbst 2017
- Erstellung eines „Schulischen Abfallkonzepts“: Direktion, Verwaltung – bis Ende Dezember 2018

Umweltbildungsprogramm in Zusammenarbeit mit dem Umweltverein Tirol

– SQA Koordinatorin Ursula Mayr

- Vorstellung des Umweltbildungsprogramms in der Schlusskonferenz (Juni 2017)
- Einteilung der einzelnen Klassen und Terminvereinbarung mit Frau Baumann (Juli 2017)
- Vorstellung im Schulforum (Nov. 2017)
- Start des Projektes im November 2017, alle Klassen, an Praxistagen mit Studierenden, nachhaltig
- **Ressourcenschonung/Abfalltrennung/Vermeidung:** 6 UE alle 1.,2.3. Klassen
- **Wasser/Konsumverhalten:** 2 UE, alle 1.,2.,3. Klassen
- **Klimawandel:** 4 UE, alle 3. und 4. Klassen
- **Handy ökologisch und sozial:** 2 UE, alle 4. Klassen

Atelierunterricht:

- ca. 120 Kinder, pro Schuljahr, altersgemischte Lerngruppen
- **Atelier „Globales Lernen“** – zum Thema „Plastikmüll“, Walter Vigl
- **Atelier „Umwelt-Buddy“** – zum Thema Abfalltrennung und Müllvermeidung, Ursula Mayr

Ganztagesklasse mit Schwerpunkt „Ökolog“ – ab Herbst 2017, Beate Schwab/Ursula Mayr

ÖKOLOG-Tag der PNMS zum Thema „Wasser“ (24.4.2018)

Umweltzeichentage: Autofreier Tag, Autofasten, Tag der Sonne, Klimameilensammelaktion, gemeinsamer Schulwandertag (im Jahreskreis)

Zeithorizont	Verantwortlich
Juni 2017 – Dezember 2018 nachhaltig	Schulleitung: Mag. Caroline Abfalter SQA-Koordinatorin: Mag. Ursula Mayr gesamte Schulgemeinschaft
Indikator/en	Überprüfung
Der UWZ Kriterienbereich „Wasser, Abwasser, Abfallvermeidung und -reduktion“ wird im Hinblick auf die UWZ-Folgeprüfung im Dezember 2018 erfüllt.	Projektdokumentationen Homepage Interne Evaluierung Externe Evaluierung durch UWZ-Gutachter/in

Ziel 2	Der UWZ Kriterienbereich „Ernährung, inklusive Speisen- und Getränkeangebote“ soll im Hinblick auf die UWZ-Folgeprüfung im Dezember 2018 fortlaufend evaluiert werden.	
	Zeithorizont Juni 2017 - Dezember 2018	
Maßnahmen zu 2	<ul style="list-style-type: none"> • Gesunde Jause in Mehrwegjausebox und Wassertrinkflasche - verbindlich für alle • Vereinbarung von Kindern, Eltern und LehrerInnen, dass in der Schule allein Wasser aus Mehrwegflaschen getrunken wird - verbindlich • Umsetzung des Bildungsprogrammes „Ernährungskompetenz“ im Atelier „Gesunde Ernährung“ – ab Herbst 2017, Ursula Fischler • Bepflanzung, Pflege und Ernte der Hochbeete und der Kräuterschnecke (alle Klassen, TABE) • Mitarbeit aller Beteiligten (Direktion, Kinder (TABE), Eltern, SchülerInnenrat, Mensabetreiber, Verwaltung) bei der fortlaufenden Evaluierung des regionalen und saisonalen Ernährungsangebotes für den Mittagstisch der schulischen Tagesbetreuung (Herbst 2017) 	
	Zeithorizont	Verantwortlich
	Juni 2017 - Dezember 2018 nachhaltig	gesamte Schulgemeinschaft Schulleitung Ernährungsteam
	Indikator/en	Überprüfung
Die Anforderungen des UWZ-Kriterienbereichs „Ernährung, inklusive Speisen- und Getränkeangebote“ werden bei der Folgeprüfung im Dezember 2018 erfüllt.	Projektdokumentationen Homepage Interne Evaluierung Externe Evaluierung durch UWZ – Gutachter/in	
Ziel 3	Der UWZ-Kriterienbereich „Gesundheitsförderung, Ergonomie und Innenraum“, soll im Hinblick auf die UWZ-Folgeprüfung im Dezember 2018 fortlaufend evaluiert und nachhaltig verbessert werden.	
	Zeithorizont Juni 2017 – Dezember 2018	
Maßnahmen zu 3	<ul style="list-style-type: none"> • Fortführung des Pedibus-Projektes in Zusammenarbeit mit dem Elternverein • Autofreier Tag - gesunder Schulweg • Bewegung und Sport mit außerschulischen Vereinen • Schulschiwoche – Jänner 2018 • Schwimmwoche der 1. Klassen (30.4.2018 – 4.5.2018) • Pädagogische Rundgänge: Schultaschengewichtsmessung, Information über richtiges Lüften, Luftmessungen, Geräuschpegelmessungen in den Klassen • Geräuschreduktionsmaßnahmen im Turnsaal mit den verantwortlichen Verwaltungen (bis 2018) • Gewaltprävention: Atelier: Mediation – ab Herbst 2017, Gabriele Holzer 	

	<ul style="list-style-type: none"> Suchtprävention: in Zusammenarbeit mit Kontakt&Co, AntirauchelInnekampagne – SchülerInnenrat, Fastensuppe für alle (Ostern 2018) Sexualerziehung in den 4. Klassen durch externe Projektpartner <p>Projekt „Lehrer/innen-Gesundheit im Fokus: Gestärkt für den Schulalltag“: Herbst 2017 – Juni 2019, Projektleitung PHT</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorstellung des Projektes durch die Schulleiterin bei der Schlusskonferenz – Juni 2017 Detailinformationen zum Projekt durch PHT, Institut für Schulentwicklung und Innovation an das Kollegium – Oktober 2017 Abstimmung im Kollegium bei der Konferenz – Oktober 2017 Analyse des IST-Zustandes an der Schule durch ModeratorInnen mittels einer Online-Befragung (IEGL) Auswertung und Festlegung der notwendigen schulspezifischen Interventionsmaßnahmen Evaluation durch eine 2. Online-Befragung nach ca. 2. Jahren 								
	<table border="1"> <tr> <th>Zeithorizont</th> <th>Verantwortlich</th> </tr> <tr> <td>Juni 2017 – Dezember 2018 nachhaltig</td> <td>Schulleitung SQA-Koordinatorin Gesundheitsteam Kriseninterventionsteam</td> </tr> <tr> <th>Indikator/en</th> <th>Überprüfung</th> </tr> <tr> <td>Die Anforderungen des UWZ-Kriterienbereichs „Gesundheitsförderung, Ergonomie und Innenraum“, werden bei der Folgeprüfung im Dezember 2018 erfüllt.</td> <td>Projektdokumentationen Homepage Interne Evaluierung Externe Evaluierung durch UWZ – Gutachter/in</td> </tr> </table>	Zeithorizont	Verantwortlich	Juni 2017 – Dezember 2018 nachhaltig	Schulleitung SQA-Koordinatorin Gesundheitsteam Kriseninterventionsteam	Indikator/en	Überprüfung	Die Anforderungen des UWZ-Kriterienbereichs „Gesundheitsförderung, Ergonomie und Innenraum“, werden bei der Folgeprüfung im Dezember 2018 erfüllt.	Projektdokumentationen Homepage Interne Evaluierung Externe Evaluierung durch UWZ – Gutachter/in
Zeithorizont	Verantwortlich								
Juni 2017 – Dezember 2018 nachhaltig	Schulleitung SQA-Koordinatorin Gesundheitsteam Kriseninterventionsteam								
Indikator/en	Überprüfung								
Die Anforderungen des UWZ-Kriterienbereichs „Gesundheitsförderung, Ergonomie und Innenraum“, werden bei der Folgeprüfung im Dezember 2018 erfüllt.	Projektdokumentationen Homepage Interne Evaluierung Externe Evaluierung durch UWZ – Gutachter/in								
Zu Ziel 1 – 3: Maßnahmen der Personalentwicklung & Fortbildungsplanung	<ul style="list-style-type: none"> Fortlaufende Weiterentwicklung und Koordination von Projektvorhaben im SQA-Team, Gesundheitsteam, Kriseninterventionsteam und Ernährungskompetenzteam Fortbildungen in den jeweiligen Bereichen durch zumindest ein Teammitglied Dokumentation eines Umweltprojektes pro Klasse in einer angelegten Projektmappe (bis Dezember 2018, alle) Vermehrte Fortbildungsangebote im Bereich „Psychosoziale Gesundheit von LehrerInnen“ (bis 2019) 								
	<table border="1"> <tr> <th>Zeithorizont</th> <th>Verantwortlich</th> </tr> <tr> <td>ab Juni 2017 - Dezember 2018 nachhaltig</td> <td>Schulleitung SQA-Koordinatorin Kollegium</td> </tr> <tr> <th>Indikator/en</th> <th>Überprüfung</th> </tr> <tr> <td>Visualisierung von Projektvorhaben in der UWZ-Mappe, auf der Homepage und im ÖKOLOG-Jahresbericht</td> <td>Interne Evaluierung UWZ-Gutachter Fortbildungsnachweis über ph online</td> </tr> </table>	Zeithorizont	Verantwortlich	ab Juni 2017 - Dezember 2018 nachhaltig	Schulleitung SQA-Koordinatorin Kollegium	Indikator/en	Überprüfung	Visualisierung von Projektvorhaben in der UWZ-Mappe, auf der Homepage und im ÖKOLOG-Jahresbericht	Interne Evaluierung UWZ-Gutachter Fortbildungsnachweis über ph online
Zeithorizont	Verantwortlich								
ab Juni 2017 - Dezember 2018 nachhaltig	Schulleitung SQA-Koordinatorin Kollegium								
Indikator/en	Überprüfung								
Visualisierung von Projektvorhaben in der UWZ-Mappe, auf der Homepage und im ÖKOLOG-Jahresbericht	Interne Evaluierung UWZ-Gutachter Fortbildungsnachweis über ph online								

Thema	SQA-Prozesse und –Strukturen
Ist-Stand	<p><u>Entwicklungspläne:</u></p> <p>Der vorliegende, neue Plan entwickelte sich aus den gewonnenen Erfahrungen und dem Iststand heraus ganz natürlich und unterwirft sich ständiger Standortschau mit daraus sich schließenden Maßnahmen.</p> <p>Der EP eignet sich hervorragend zur Umsetzung von Vorhaben, da er zu Einigkeit, Klarheit, Definition und Umsetzungsverantwortung zwingt.</p> <p>Dadurch ist eine Einhaltung der Vorgaben weitgehend gegeben. Im Falle von Abweichungen, sind alle aufgefordert, diese Abweichung zu hinterfragen und zu begründen. Daraus ergibt sich erneut kritischer Rückblick, Einsicht über Machbarkeiten und Formulierung neuer Ziele. Schwierigkeiten bei der Erstellung gibt es im Prinzip keine. Die Kunst scheint in einer möglichst straffen Darstellung zu liegen.</p> <p><u>Bilanz- und Zielvereinbarungsgespräche mit der Schulaufsicht:</u></p> <p>Insgesamt blicken wir auf 3 BZGs zurück, zwar immer mit anderen Schulaufsichtspersonen seitens des Ministeriums, in allen Bereichen immer höchst wertschätzend und zielführend. In allen Gesprächen war die ernsthafte Auseinandersetzung deutlich und somit gelang es auch die gegenseitige Beziehung und Achtung zu stärken. Immer kam es zu konkreten Vereinbarungen, welche in den Folgeplänen umgesetzt werden konnten. Zusammenfassend ein tatsächlicher Gewinn! In Zukunft sollen die BZGs in die Verantwortung des Rektors gelangen, was in vielerlei Hinsicht sinnvoll ist. Das BZG für das laufende Schuljahr ist mit 18.10.2017 terminisiert.</p> <p><u>SQA Schulkoordinatorinnen:</u></p> <p>An unserer Schule arbeiten 3 SQA Koordinatorinnen eng mit der Schulleitung zusammen. In regelmäßigen Gesprächen werden alle anstehenden Fragen geklärt und kommuniziert. Seitens des Kollegiums, welches in die Prozesse ganzjährig eingebunden ist, herrscht hohe Akzeptanz.</p> <p>Die Zusammenarbeit mit der SQA Landeskoordination funktionierte anfangs zufriedenstellend. Seit geraumer Zeit gibt es für uns Praxisschulen keine Veranstaltungen im Sinne einer Zusammenschau.</p> <p><u>Kommunikation und Koordination:</u></p> <p>Sämtliche Prozessarbeiten fließen in alle Monatskonferenzen ein. Die Elternschaft ist stark miteingebunden, in den Schulforen werden Ist- und Planstände offen gelegt und diskutiert. Die jeweiligen EP finden sich dort zur Einsicht und sind auch auf der Homepage abrufbar. (praxis-vs.ph-tirol.at)</p>